

VEEDEL-ENTWICKLUNG

PINK PINSCHER: DAS RICHTIGE KOSTÜM FÜR SIE UND IHN

Copyright: Reinecke

An der Torburg am Eigelstein hat Regina Reinecke ihren Laden „Pink Pinscher“ am 2. Januar eröffnet. Zuvor war sie zwei Jahre auf der Dürener Straße in Lindenthal. Zur Eröffnung postierte sie sich mit ihren Pink-Pinscher-Aufstellern an der Torburg und sang: „Am Eigelstein is Musik.“ Geöffnet ist montags bis freitags von 11.00–14.00 und von 15.00–19.00 Uhr, samstags von 10.00–16.00 Uhr.

Als Regina Reinecke vor 20 Jahren von Berlin nach Köln kam, war sie vom Karneval fasziniert. Nur die Verkleidungen fand sie eher hässlich und langweilig. Also fertigte sie für sich und ihre Schwester etwas Individuelles an. Das kam gut an. Der ganze Freundeskreis wollte auch so etwas. Regina Reinecke kam ihren Wünschen nach und der Interessentenkreis vergrößerte sich.

Inzwischen hat sie einen großen Fundus an Ausgangsmaterialien aus Second Hand Läden, von Flohmärkten, 70er Jahre Klamotten von der Mutter und an Glitzer aus der Weihnachtszeit. Die Uhrensamm-

lung ihres Vaters verschaffte ihr eine Menge Zahnräder, die sie nun als Collagen auf Hüte, Taschen und Kostüme platziert.

Jedes Kostüm ist ein Unikat. „Pink Pinscher“ - ihre Marke - hat sie sich beim Patentamt schützen lassen.

Neben den Kostüm-Unikaten für Damen und Herren gibt es historische Kostüme, solche fürs Theater, Kostüme als Filmrequisite sowie Uniformen, eine große Auswahl an Hüten und Accessoires und Trachtenmode. Denn auch Oktoberfeste finden inzwischen überall in kölschen Lokalen statt. Wer auf den Hund gekommen ist, kann sich für ihn hübsche Halstücher und Mäntel aussuchen oder sich etwas extra anfertigen lassen.

Regina Reinecke ist auch auf Messen vertreten: bei der Karnevalsmesse im Juni in Bonn und bei Steampunkveranstaltungen im Bundesgebiet. Ihr großer Traum ist: „Einmal beim Life Ball in Wien dabei sein“. Auch die „Steampunk“ Subkultur erfreut sich zunehmender Beliebtheit: Sie verbindet viktorianischen Stil mit moderner Technik

VEEDEL-ENTWICKLUNG

EAST2WEST

Wer eintritt, wird von interessanten angenehmen Düften empfangen, die Lust aufs Experimentieren beim Kochen machen. Das Lebensmittelgeschäft East2 West konzentriert sich auf spezifische Produkte aus Indien, Pakistan und Bangladesch sowie Afrika. Das sind Gewürze, Saucen, Reis, Kaffee, Tee, frisches Obst und Gemüse, Huhn und ganz viel Meeresfrüchte. Die Tiefkühltheken enthalten Fische, ... weiter geht's auf SEITE ZWO ...

TERMINE

ARCHITEKTURFOTOGRAFIE

Die Photographische Sammlung der SK Stiftung im Mediapark zeigt Alltagsarchitektur aus den dreißiger Jahren. Geöffnet ist täglich von 14.00 - 19.00 Uhr, außer mittwochs.

Photographische Sammlung der SK Stiftung Kultur

Im Mediapark 7

www.photographie-sk-kultur.de

und hat viel Glitzer und Glamour. Steampunk Modelle verkauft Regina Reinecke online das ganze Jahr. Ihren Laden schließt sie Aschermittwoch, danach werden in ihrem Atelier in Süß schon neue Kostüme entworfen. Sie fertigt unter anderem für kleine Karnevalsvereine individuelle Gruppenkostüme an und Aufträge einzelner Kunden werden für die nächste Session vorbereitet. Arbeit gibt es also genug.

Pink Pinscher

Eigelstein 141

www.pink-pinscher.de

[facebook.com//pink-pinscher](https://facebook.com/pink-pinscher)

NÄCHSTER VEEDEL-STAMMTISCH: MONTAG, 15.02.2016, 19:30 UHR, EM KÖLSCHEN BOOR, EIGELSTEIN 121

Redaktion: Anne Klug (ak), Dr. Wilhelm Siepe (ws), Günther Halbreiter (gh); Layout & Satz: Tobias Kolbe (tk)

Pressekontakt und Fragen: Anne Klug, 0173-5440735, anne.klug@netcologne.de • V. i. S. d. P.: Bürgerverein Kölner Eigelstein e.V.

Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax: 0221 / 13 90 832 • Den Eigelsteiner als PDF-Download oder Newsletter kostenlos auf: www.eigelstein.de

VEEDEL-LEBEN

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... die es nur in Südasien oder Afrika gibt: Kalibush, Hilsha, Viktoriabarsch. Der Hilsha ist eine gesuchte Spezialität aus Bangladesch. Er kostet 19,50 Euro das Kilo, während der Kalibush - auch aus Bangladesch - schon für 9,50 Euro zu haben ist. „In Köln leben rund 300 Bangladeshi, die das neue Angebot zu schätzen wissen“, erzählt Nomen Abu, der mit einem weiteren Bangladeshi und einem Pakistani die East2West GmbH betreibt. Weitere Geschäfte befinden sich in Duisburg und Düsseldorf. Die Produkte sind „halal“ also erlaubt für Moslems. Auch gibt es das spezielle Mehl, um Chapati, das indische Brot, zu backen. Das Angebot wird abgerundet durch Schönheitsprodukte für Haut und Haare. Geldtransfer wird vorgenommen. Telefonkarten werden verkauft und man kann hier auch Reisen buchen. Das Geschäft ist von Montag bis Samstag von 10.00–20.00 Uhr geöffnet.

East2West Store
Machabäerstraße 7 - 9

VEEDEL-ENTWICKLUNG

BADEN MIT MONET

In das ehemalige Reisebüro an der Eigelsteintorburg ist Anna Böß mit ihrem Laden eingezogen. Sie hat ihn „Zitat“ genannt. Zitiert wird hier Kunst in der Mode: In Himmelblau mit Seerosen, wie sie Claude Monet gemalt hat, gestaltete Anna Böß eine Kollektion mit Badeanzug, Bikini und einem großen Strandtuch. Das kam gut an. Für den Winter hat sie einen Pullover im typischen Blau des Künstlers

Yves Klein entworfen, ein weiteres Modell zitiert den Licht- und Feuerkünstler Otto Piene. Im Juli 2014 hatte Anna Böß sich selbständig gemacht, zuerst mit einem Laden in der Domstraße. Im November 2015 zog sie an den Thürmchenswall. Neben Kleidung, Taschen, Schuhen, Schmuck und Naturkosmetik kann man auch allerlei fürs Heim entdecken wie Porzellan, Kerzenständer, Servietten. Anna Böß ist gelernte Kunsthistorikerin, „doch Mode war aber immer schon meine Leidenschaft“, sagt sie. Sie hat sich das Nähen selbst beigebracht und fertigt nun zusammen mit einer Kollegin, die Modedesignerin und Maßschneiderin ist, Kleidungsstücke und Taschen. Die von ihr entworfenen Schuhe werden in Italien hergestellt. Auch in der Inneneinrichtung hat sie ihre eigenen Ideen umgesetzt. Vorherrschend sind hier die Farben Schwarz und Weiß. Statt der üblichen Kleiderständer hat sie Rohre aus der Sanitärinstallation verwendet. An einem Birkenast hängt handgefertigter Schmuck von Gitte Nicolaus aus Berlin.

Anna Böß organisiert Märkte für Mode und Design - zuletzt den „Super Weihnachtsmarkt“ im Barthonia Showroom in Ehrenfeld. Von den Märkten hat sie ihre Kontakte zu Designern und Herstellern. So bezieht sie Waren aus Amsterdam, Wien, Berlin und Mainz. Alle Produkte sind außergewöhnlich und ästhetisch anspruchsvoll, dabei preislich immer noch moderat.

Zitat
Thürmchenswall 4
zitatzitat.com/shop

VEEDEL-KULTUR

ZENTRUM FÜR KUNST, KULTUR & WEITERBILDUNG

Zusammen mit Künstlern und Partnerorganisationen bilden die beiden Einrichtungen KIK – Kölner Institut für Kulturarbeit und Weiterbildung, sowie KUM & LUK, ein Zentrum für Kunst, Kultur und Weiterbildung in der Hamburger Straße im Eigelsteinviertel.

Erwachsene finden bei KUM & LUK eine bunte Palette von Kursen, in denen sie ihrer Kreativität künstlerische Gestalt geben können, sei es durch Malerei, Bildhauerei oder Zeichnen – die Dozenten sind allesamt arrivierte Künstler. KIK, ist mit seinen berufsbegleitenden Weiterbildungen Ansprechpartner für all diejenigen, die sich beruflich neuen Herausforderungen stellen wollen.

In Ihrer Arbeit kooperieren die beiden Einrichtungen mit vielen Kölner Künstlern und Partnerorganisationen. Zu diesen Partnern zählen auch die beiden Kunstlokale „Alte Feuerwache“ und „Altenberger Hof“. Hier werden regelmäßig Projektergebnisse und Teilnehmerarbeiten aus den Kursen vorgestellt.

Kinder ab drei Jahren können in der offenen Kunstwerkstatt (immer sonntags 14:00 – 17:00 Uhr; Preis 15,00 Euro) ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Ob sie mit Stiften, Farben, Ton oder Werkzeug arbeiten möchten, können sie selber wählen. Erfahrene Dozenten leiten sie fachgerecht an. Weitere Infos zu allen Angeboten gibt es im Internet oder direkt im Büro der Einrichtungen:

KIK + KUM & LUK
Hamburger Straße 17
Tel.: 0221-139 905 51
www.kik-wb.de
www.kum-und-luk.de

NÄCHSTER VEEDEL-STAMMTISCH: MONTAG, 15.02.2016, 19:30 UHR, EM KÖLSCHEN BOOR, EIGELSTEIN 121

Redaktion: Anne Klug (ak), Dr. Wilhelm Siepe (ws), Günther Halbreiter (gh); Layout & Satz: Tobias Kolbe (tk)

Pressekontakt und Fragen: Anne Klug, 0173-5440 735, anne.klug@netcologne.de • V. i. S. d. P: Bürgerverein Kölner Eigelstein e.V.

Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 0221 / 13 90 832 • Den Eigelsteiner als PDF-Download oder Newsletter kostenlos auf: www.eigelstein.de